



Bibliographische Daten

Titel: Notizen zu den Ausstellungsgegenständen des k. bayer. Staatsministeriums des Innern [Bayerische Landes-Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung zu Nürnberg 1896]
Signatur: Amb. 8. 1375

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dachung theils hohes Satteldach mit schwarzen Ludovicifalzziegeln, theils Plattendach, theils flache Zinkblechdachung, theils Oberlichtkonstruktion. — Reiche Ausstattung im Innern mit Holzschnitzarbeiten (in Eichen und Eschen, zum Theil alt) und mit Gobelins. — Dampf- und Dampfwasserheizung; elektrische Beleuchtung; Pulsionsventilation.

II. Erweiterungsbau gegen die Jungfernthurmstrasse. Bauzeit 1892—93. Kosten 285000 Mk., innere Einrichtung 32000 Mk. Ueberbaute Grundfläche 650 qm, kubischer Inhalt 14900 cbm. Kosten f. d. qm 438 Mk., f. d. cbm 22,44 Mk. — Der Bau enthält 3 Fraktionssäle (je 18 m lang, 9 m breit), Referenzzimmer, Ministerzimmer; im Erdgeschoss Archivräume und eine Bedienstetenwohnung. — Façade gegen die Jungfernthurmstrasse und Seitenansicht in Lichtenauer Sandstein, sonst verputzter Backsteinbau; geschweiftes Mansarddach mit Schiefer-eindeckung, Plattform als Holzcementdachung ausgeführt. Sämmtliche Zwischendecken massiv in Eisen und Beton; Gewölbe mit Gyps abgezogen, Schienen in Stuck gezogen; Fussboden mit Linoleumbeleg auf Gypsestrich. — Innere Ausstattung mit Schnitzereien und Vertäfelungen in Eichen und Eschen; reich stuckirte Plafonds; Satinbespannung der Wände. — Niederdruckwarmwasserheizung. Beleuchtung und Ventilation wie vor.

2) **Justizpalast in München.** (Pläne, 2 Modelle.) Bauherr kgl. b. Staatsärar. Bauzeit 1890—96. Entwurf und Ausführung kgl. Professor Fr. Thiersch. Baukosten incl. elektrischer Beleuchtung 6092000 Mk. Kosten f. d. qm überbauter Fläche 850,84 Mk., f. d. cbm 30,68 Mk. Das Gebäude ist bestimmt zur Aufnahme des kgl. Staatsministeriums der Justiz, des kgl. Oberlandesgerichts, der Oberstaatsanwaltschaft, der beiden Landgerichte mit zugehörigen Staatsanwaltschaften, des Amtsgerichts München I Abtheilung für Civilsachen, der Dienstwohnungen für das technische Hausverwaltungspersonal und Boten. — Erd- und 3 Obergeschosse mit 338 Gelassen, darunter 23 Sitzungssäle. Die Korridore gruppieren sich um 2 offene Höfe und um einen mit Kuppelbau überdeckten Lichthof, letzterer zugleich als Treppenhaus und Centralfoyer verwendet. Zwei weitere Treppenhäuser im östlichen und westlichen Mittelbau. Backsteinbau; die Aussenfaçaden mit Donaukalkstein verkleidet, die Hoffaçaden in Kalkputz mit angetragenen Stukkaturen nach alter Technik